

Schriftenreihe Folge 7

HEBBEL

MENSCH UND DICHTER IM WERK

„Sittlicher Revolutionär“ zur „Zeitenwende“

Herausgegeben von Ida Koller-Andorf
unter Mitarbeit von Gerda Benesch-Tschanett



Wien

WEIDLER Buchverlag

Inhalt

Stimmen zu Hebbel	9
Dank	11
Geleitwort	
<i>Otto von Habsburg</i>	13
Grußadresse des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr	15
Grußadresse des Präsidenten des Stadtschulrates von Wien	16
Vorwort der Herausgeberin	17
Hebbel und Handke oder Wege zur Neuen Aufklärung?	24
Brief Friedrich Hebbels an Heinrich Laube	
Faksimile und Transkription	26
Friedrich Hebbel: Selbstzeugnisse	30
<i>Hermann Sausen:</i>	
Eröffnungsrede zum 5. Internationalen Friedrich-Hebbel-Symposium am 8. Oktober 1998 in Wien	33
<i>Hargen Thomsen:</i>	
Das verunglückte Jahrhundert. 1848 als literarische Epochen-schwelle	37
<i>Gerda Benesch-Tschanett:</i>	
Das politische Ethos als „sittliche Notwendigkeit“ in der Literatur	67
<i>Andrea Rudolph:</i>	
Der Ring des Gyges als Revolutionssymbol	75
<i>Hartmut Fröschle:</i>	
Friedrich Hebbel als politischer Journalist im Revolutionsjahr 1848	95
<i>Martin M. Langner:</i>	
Hebbel als Prophet Bismarcks?	117
<i>Carsten Kretschmann:</i>	
Geist und Gestalt. Überlegungen zur Konfiguration von Hebbels Gyges und sein Ring	135

<i>Marion George:</i> Zur wissenschaftlichen Hebbel-Rezeption in Frankreich	163
<i>Carsten Scholz:</i> Die soziale Frage bei Hebbel im Kontext von Biographie, Geschichts- und Literaturlauffassung	181
<i>Gerhard Scheit:</i> „Soziale Glaubensbekenntnisse?“ Hebbels <i>Mutter und Kind</i> und Brechts <i>Der Kaukasische Kreidekreis</i>	205
<i>Hilmar Grundmann:</i> Hebbels Einstellung zur christlichen Religion - dargestellt am Beispiel der 'Maria Magdalena'	217
<i>Georg Scheibelreiter:</i> Die Geschichtsauffassung bei Franz Grillparzer und Friedrich Hebbel	233
Rezensionen	
<i>Hilmar Grundmann:</i> Erste Dissertation eines Koreaners über Friedrich Hebbel: Zu Young-Mok Kims Arbeit über „Die Verdinglichung des Menschen und der menschlichen Beziehungen im frühen dramatischen Werk Friedrich Hebbels“	257
<i>Marion George:</i> Andrea Rudolph, Genreentscheidung und Symbolgehalt im Werk Friedrich Hebbels: Oppelner Beiträge zur Germanistik	260
<i>Carsten Kretschmann:</i> Friedrich Hebbel: Briefwechsel 1829 - 1863, Historisch-kritische Ausgabe in fünf Bänden	263
Claudia Pilling: Hebbels Dramen	264
Andrea Stumpf: Literarische Genealogien: Untersuchungen zum Werk Friedrich Hebbels	265
Gerhard Scheit: Dramaturgie der Geschlechter. Über die gemeinsame Geschichte von Dramen und Oper	265
Thomas Neumann: Völkisch-nationale Hebbelrezeption. Adolf Bartels und die Weimarer Nationalfestspiele	268

Gefühl und Reflexion. Studien zu Friedrich Hebbels Lyrik, hrsg. von Günter Häntzschel	269
Weimar - Kulturhauptstadt Europas 1999	
<i>Lothar Ruttner:</i> Ausstellung: Aufstieg und Fall der Moderne	271
<i>Ida Koller-Andorf:</i> Weimarimpressionen	276
Berichte	
Rückblick	282
Hebbel auf der Bühne	284
Aus Marienbad - oder die „unendliche“ Geschichte	285
Ziele	285
Die Friedrich Hebbel-Gesellschaft, Wien	287
Ankündigungen	289
Nachwort	291
Die Autorinnen und Autoren	299
Publikationen der Friedrich Hebbel-Gesellschaft Wien	307
Schriftenreihe „Hebbel - Mensch und Dichter im Werk“	308
 Abbildungen:	
Rechte Vorderfront des ehemaligen k.k. Burgtheaters (= neues Burgtheater) in Wien, 1888 von Hasenauer und Semper erbaut, mit der Hebbel-Büste von Viktor Tilgner (rechts davon jene von Grillparzer).	25
Heinrich Freiherr von Gagern (1799 - 1880), Präsident der deut- schen Nationalversammlung 1848, verkündet in der Frankfurter Paulskirche die Wahl Erzherzog Johanns zum deutschen Reichs- verweser.	99
Karikatur auf Klemens Lothar Wenzel, Fürst Metternich, geb. 1773 in Koblenz/Rhein [D], gest. 1859 in Wien; 1848 durch die Wiener Revolution als „Staatskanzler“ gestürzt. Alterssitz Schloß Königswarth nahe Marienbad [CR] (HSR 6, S. 191 ff.).	102

Erzherzog Johann (Bruder des Kaisers Ferdinand I.), 1782 - 1859, aus dem Hause Habsburg, wurde 1848 zum dt. Reichsverweser gewählt. Lebte nach erfolglosen Einigungsbestrebungen in der Steiermark mit seiner Familie. Nachkommen die Grafen von Meran. Grabmal in Schenna bei Meran, Südtirol [I].

109

Friedrich Hebbel, gezeichnet von Friedrich Preller auf Anregung der Fürstin Caroline von Sayn-Wittgenstein in Weimar 1858. Original im Goethe- und Schiller-Archiv, Weimar. (HJb 1963 und Friedrich Hebbel Bildbiographie, Boyens & Co 1988).

275